

Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

W7: Leuzenbronner Weg



Wegbeschreibung

Der Leuzenbronner Weg führt uns in Richtung Westen durch das Taubertal, hinauf auf die Hohenloher Ebene nach Leuzenbronn. Wir durchqueren offene Felder mit guter Aussicht auf Rothenburg. Zurück geht es erst entlang des Vorbachs und dann über einen schattigen Hangweg ins Taubertal. Der Weg lässt sich über die Alternative W7a verkürzen.

Start / Ziel:	Marktplatz Rothenburg
Länge:	11,1 km / 3,7 km (W7a)
Dauer:	ca. 3 Stunden
Tiefster Punkt:	338 m (Bronnenmühle)
Höchster Punkt:	459 m (Leuzenbronn)
Anstieg:	311 m
Schwierigkeit:	Mittel
Beschilderung:	W7 / W7a außerhalb der Stadt

Wir starten am **Marktplatz** am **Herterichsbrunnen**, vor dem ehemaligen **Fleischhaus** und dem **Jagstheimer Haus** mit der Marienapotheke. Links am Fleischhaus vorbei, folgen wir nun der **Hofbronnengasse**, mit dem namensgebenden Ziehbrunnen auf der rechten Seite. Am Ende der Gasse biegen wir links in die Burggasse ab, vorbei am **Kriminalmuseum** und an der **St.-Johannis-Kirche**, die früher Teil einer Johanniterkommende waren. Nach der Kirche geht es rechts in die **Schmiedgasse**, am **Johannisbrunnen** gleich wieder rechts hinab zur **Eich**, wo früher das Fassungsvermögen von Behältnissen

„geeicht“ wurden. Wir betreten die sogenannte **Eichkanzel**, eine im 19. Jahrhundert errichtete Aussichtsplattform. Von hier haben wir einen weiten Blick ins Taubertal mit seinen Mühlen, der **Doppelbrücke** und auf die vor uns liegende Wanderroute. Wir verlassen die Kanzel über die Treppen hinab ins Taubertal, folgen den Serpentinafen auf dem Wanderweg W7 und treffen beim **Schlößlein** (ein ehemaliges Vorwerk) auf die Weinsteige. Entlang der Tauber kommen wir an der **Kobolzeller Kirche** (unsere Liebe Frau zu Kobolzell) vorbei. Vor uns liegt nun die gewaltige Doppelbrücke (um 1330), mit ihren zwei

Die kleine katholische **Kobolzeller Kirche** wurde zwischen 1472 und 1505 im spätgotischen Stil errichtet und diente als Wallfahrtskirche. Eine Wendeltreppe (ein sog. Schnecke) lenkte damals die Pilgerströme. 1525 während des Bauernkrieges wurde sie geplündert und dann nur notdürftig erhalten. 1854-1860 wurde sie durch Alexander Heideloff restauriert und der katholischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Derzeit wird die Kirche vor allem bei Marienfesttagen, für Hochzeiten und Maiandachten genutzt und nur dann geöffnet.

aufeinander stehenden Bogenreihen. Über diese führte die Handelsstraße von Augsburg nach Würzburg. Wir unterqueren die Brücke und gelangen an die Staatstraße 1022. Wenn wir uns umdrehen, eröffnet sich uns einen fantastischer Blick über die Brücke, hinauf zur Stadt. Wir wenden uns links und gehen über die Brücke. Unmittelbar danach zweigt unsere Route W7 nach links auf einen Waldweg ab, der uns über eine Streuobstwiese und durch Laubwald auf der Rückseite des Felsenkellers vorbei auf die Höhe führt. Früher wurde im Winter das Eis aus der Tauber geschlagen und im **Felsenkeller** eingelagert, um Bier zu kühlen. Oben angelangt überqueren wir die Leuzenbronner Steige und kommen zur alten Skischanze. Von hier aus haben wir einen schönen Ausblick auf die Stadt, das Taubertal und den Burggarten. Wir gehen weiter auf einem Forstweg, am Abzweig der Alternative W7a vorbei, zum **Bismarckdenkmal** mit einer vorgelagerten Sitzgruppe. Danach zweigt links ein Waldweg ab, auf dem wir nach ca. 200 m das freie Feld erreichen. Rechts an der Scheune vorbei führt uns der Weg nun direkt auf **Leuzenbronn** zu. Schon von weitem ist die St. Andreas-Kirche zu sehen. Ihre Geschichte reicht bis in die karolingische Zeit zurück (9. Jahrhundert). Sie ist damit die älteste Kirche im Rothenburger Land.

Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

W7: Leuzenbronner Weg



Rückweg

In Leuzenbronn treten wir den Rückweg an, halten uns rechts auf der Landstraße Richtung Hemmen-
dorf, um nach ca. 400 m an eine kleine Brücke zu gelangen. An der Brücke folgen wir der Markierung W7
auf einen Wiesenweg, entlang dem meist trockenen Bachbett des Vorbachs. Weiter geht es an der
Hangkante des allmählich beginnenden Vorbachtals, kommen an aufgelassenen Steinbrüchen vorbei
und nach ca. 2 km geht es scharf links hinab zur Ortschaft **Vorbach** im gleichnamigen Tal. Unten an der
Vorbachstraße wenden wir uns rechts und folgen dieser ca. 500 m. Hier beginnt an einer Streuobstwiese
rechts ein Hangweg, der uns auf halber Höhe durch das Vorbachtal hinaus führt. Dabei durchqueren wir
im Wald eine sogenannte Klinge, ein tiefer Einschnitt in den Hang. Kurz vor dem Taubertal führen
Serpentinen hinab zur **Eiswiese**, auf der man im Winter Schlittschuhlaufen kann und im August das
große Taubertal Openair Festival stattfindet. An der Tauber halten wir uns links, weiter bis zur
Barbarossastatue und überqueren die gleichnamige Steinbrücke über die Tauber. Rechterhand liegt die
Bronnenmühle mit der Wiesenwirtschaft „Unter den Linden“. Die Mühle besaß bereits im 16. Jahr-
hundert ein Pumpwerk, das die Stadt mit Trinkwasser versorgte. Nach der Brücke geht es über die **Kurze
Steige** steil bergauf zur Stadt. Oben angekommen halten wir uns rechts entlang der Stadtmauer, bis wir
in die **Alte Burg** gelangen mit dem gewaltigen Burgtor. Durch das Tor gelangen wir in die Herrngasse und
weiter zum Marktplatz.

Alternativ W7a: Gemeinsam mit dem Weg W6a zweigt nach der Skischanze rechts die
Abkürzung W7a ab, über die steile Fuchssteige hinab ins Taubertal, zur **Fuchsmühle** und
zum **Topplerschlösschen**. Wir folgen links um die Mühle herum dem Taubertalweg und
wechseln nach ca. 100 m auf den Wanderpfad entlang der Tauber bis zur hölzernen **Wackelbrücke**.
Hier überqueren wir den Fluss und gehen auf den Hang zu, wo die steile **Eselsteige** beginnt (im Winter
nicht gestreut!) und uns rechts um den Burgberg herumführt. Wir gelangen am Südtor in die Alte Burg
wo wir am Burgtor auf den Hauptweg W7 treffen.



Einkehrmöglichkeiten außerhalb der Stadt

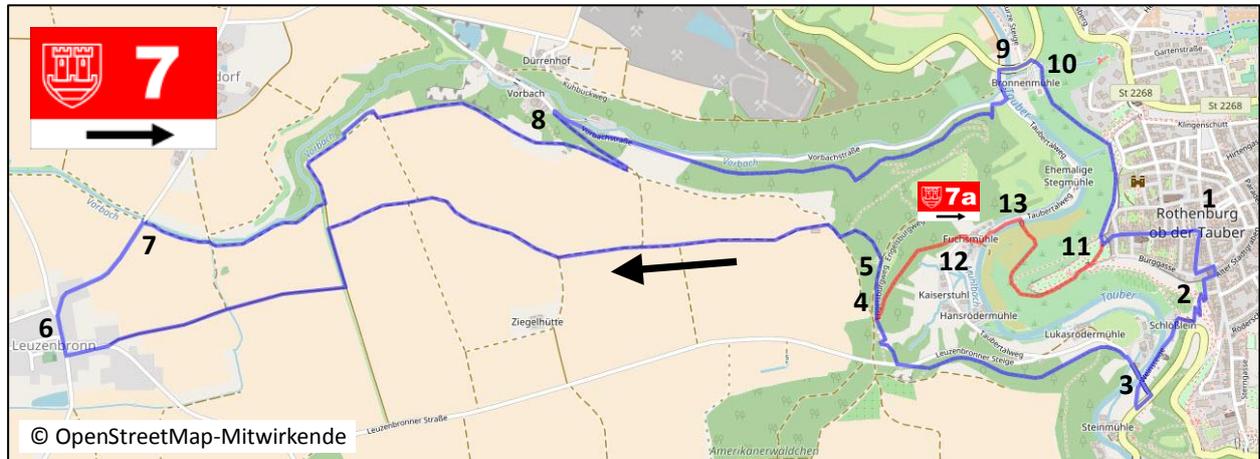
- Gasthof Zur Krone in Leuzenbronn, Dienstag Ruhetag, Mittwoch ab 17 Uhr,
Tel.: +49-9861- 2921, Internet: <http://www.krone-home.de>
- Biergarten „Unter den Linden“ an der Bronnenmühle, offen von Frühlingsanfang bis Ende Oktober.
Montag Ruhetag. Tel.: +49-9861-5909, Internet: <http://www.unter-den-linden-rothenburg.de>

Wanderwege in Rothenburg ob der Tauber

W7: Leuzenbronner Weg



Karte



- | | | |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Start / Ziel am Marktplatz | 6. Leuzenbronn | 11. Burggarten |
| 2. Eich | 7. Brücke über Vorbach | W7a: |
| 3. Doppelbrücken | 8. Vorbach | 12. Topplerschlösschen |
| 4. Skischanze | 9. Barabarossabrücke | 13. Wackelbrücke |
| 5. Bismarckdenkmal | 10. Bronnenmühle | |

Mitte August während des Taubertal-Festivals, ist die Wackelbrücke (W7a) und der Abstieg zur Bronnenmühle gesperrt! Alternativ für die kleine W7a-Runde, kann man an der alten Skischanze (4) dem Weg 6 links folgen und durch das Blinktal wieder in die Stadt gelangen. Alternativ zum Weg durch das Vorbachtal, kann man an der Vorbachtalstraße (8) links dem W8 folgen, der uns über Vorbach und Dürrenhof an die Reutsächser Steige bringt. Auf dieser, dann für den Verkehr gesperrten Straße kommen wir hinab ins Taubertal zu Bronnenmühle (9).

Online-Karte

Eine interaktive Online-Karte mit einer kurzen Beschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Rothenburg ob der Tauber. Auf Geräten mit aktivierter Positionsbestimmung (GPS) wird darin der aktuelle Standort angezeigt.

Sie können den QR-Code (rechts) scannen, um zur Übersicht über die Wanderwege zu gelangen und von dort zur jeweiligen Online-Karte navigieren.



Link: <https://rothenburg.de/rundwanderwege>